

Teresa F. Nava, Johannes Lang, Michael Lierz

Raumnutzungsverhalten der Wildkatze (*Felis silvestris*) im Waldgebiet Hörre als Grundlage für die Raum- und Verbundplanung

Hintergrund & Ziel des Projekts

In Deutschland ist die **Wildkatze** in der **Roten Liste** als „**gefährdet**“ geführt. In **Anhang IV der FFH-Richtlinie** wird sie als „**streng zu schützende Art**“ gelistet. Hauptgefährdungs- und Haupttodesursache stellt der **Straßenverkehr** dar. Das Projekt zielte darauf ab, mit Hilfe der Telemetrie Daten zum Raumnutzungsverhalten der Wildkatze zu erheben und die Barriereeffekte und Querungsmöglichkeiten der verschiedenen Straßenkategorien für die Wildkatze zu untersuchen.

Material & Methoden

- Projektzeitraum: November 2019 – April 2022
- Untersuchungsgebiet: Waldgebiet Hörre, begrenzt durch Straßen **A45, B225, B277** und **L3052**
- Fang von 20 Wildkatzen mittels Holzkastenfalle
- Besenderung von **15 Wildkatzen (8 ♂, 7 ♀)** mit GPS-GSM-Senderhalsband (ECOTONE, Polen)
- Entnahme von Blut-, Haar- & Tupferproben

Ergebnisse

Geschlecht	Streifgebiet (100%-MCP) [ha]	Streifgebiet (95%-LoCoH) [ha]	Streifgebiet (50%-LoCoH) [ha]
♀ (n=5)	720	244	18
♂ (n=8)	1.918	585	41

- Distanz der Ortungen zu Straßen **unabhängig** von **Straßenkategorie**

- Mind. **6** von **13** Tieren passierten Straßen
- **Landstraße L3052** wurde am **häufigsten** gequert (142 von insg. 164 Querungen)
- **Autobahn A45** wurde **zwanzigmal** an **Auf-/Abfahrten und Brücken** gequert
- 5 Totfunde (3 besenderte, 2 unbesenderte) im Untersuchungszeitraum

Diskussion & Fazit

- Aktionsraum ♂ > Aktionsraum ♀
- Straßen sind **Haupttodesursache** in D
- Verschieden starke **Barrierewirkung** durch verschiedene Straßenkategorien
- Autobahn A45 wird von Wildkatzen in **geeigneten Bereichen** (Brücken) und an weniger frequentierten Abschnitten (Auf- & Abfahrten) gequert



Eine überführte Wildkatze an einer Landstraße. ©Helmut Weller, Blickpunkt Natur.

Verbreitung der Europäischen Wildkatze (Nithammer 2008-2020)
Verbreitung der Wildkatze in Deutschland und Lage der Hörre
©BUND, Datengrundlage BfN

